

# Gelobet sei der Herre täglich

Alfred Stier  
1880–1968

Weise und Text: Walter Schäfer

Kraftvoll

1. Gelobet sei der Herre täglich! Gott legt uns  
 1. Gelobet sei der Herre täglich! Gott legt uns ei -  
 1. Gelobet sei der Herre täglich! Gott legt uns ei - ne  
 1. Gelobet sei der Herre täglich! Gott legt uns  
 ei - ne Last auf; a - ber er hilft uns auch.

ne Last auf; a - ber er hilft uns  
 Last auf; a - ber er hilft uns  
 ei - ne Last auf; a - ber er hilft uns  
 Wir ha -  
 ei - ne Last auf; a - ber er hilft uns  
 Wir ha - ben

Gott, der da hilft und d  
 ei - nen Gott, der  
 ben ei - ner  
 terr, der vom Tod er - ret - tet.  
 Herrn, der vom Tod er - ret - tet.  
 und vom To - de er - ret - - - tet.  
 Herrn, der vom Tod er - ret - tet.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert  
 PROB  
 © 1962/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 6.227  
 Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.  
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

4. Gelobet sei der Herre täglich!

Er bleibt, der er gewesen.  
 An ihm sollst du genesen.  
 Eilt doch kein Tag dahin  
 ohne ihn!  
 Gelobet sei der Herre täglich!

5. Gelobet sei der Herre täglich!

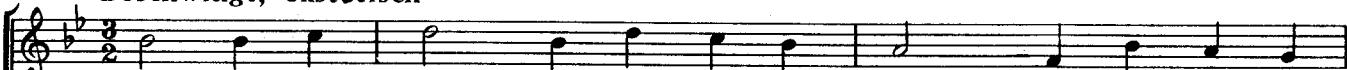
Gott Vater samt dem Sohne  
 im hohen Himmelsthron,  
 dem Heilgen Geist dazu  
 singe du:  
 Gelobet sei der Herre täglich!

# Herr, dem zu Ehren

Alfred Stier

Weise und Text: Walter Schäfer

**Beschwingt, ekstatisch**



1. Herr, dem zu Ehren in Himmels - hee - ren der  
2. Wollst uns be - schir - men vor wil - den Stür - men, vor

1. Herr, dem zu Ehren in Himmels - hee - ren der  
2. Wollst uns be - schir - men vor wil - den Stür - men,

Lob mit Freu - den tönt: Halt uns b - dei - nen  
Angst und Her - ze - leid! In dei - unk un - sre

Lob mit Freu - den tönt: hier - nie - den in  
Angst und Her - ze - leid! ner Gna - de lenk

Lob mit Freu - den tönt: Halt uns her - nie - den  
Angst und Her - ze - leid! In dei - ner Gna - de

Frie - den, da - dir dient ver - söhnt!  
Pfa - de! füll un - sre Zeit!

dei - daß un - ser Herz dir dient ver - söhnt!  
un - füll Mit dei - nem Licht un - sre Zeit!

den, daß un - ser Herz dir dient ver - söhnt!  
de! Mit dei - nem Licht füll un - sre Zeit!

3. 1. wir zelten,  
...t soll gelten,  
...osung bleiben Tag und Nacht.  
...uns zum Tage,  
und abends frage,  
ob wir das Werk mit dir vollbracht!

4. In deiner Stille  
ruht unser Wille,  
da aller Lärm der Stunden schweigt.  
Wen du geborgen,  
der darf nicht sorgen,  
weil ihm zu dir der Weg gezeigt.